

**IMPRESSUM**  
Medieninhaber: Schach Landesverband Salzburg des Österreichischen Schachbundes p.A.  
Almweg 14, 5400 Hallein, Tel.: 06245/86620  
Bankverbindung: Salzburger Sparkasse (BLZ 20404), Konto Nummer 2200321117  
Redaktionanschrift: DI. G. Herndl, Almweg 14, 5400 Hallein; Tel. 06245/86620;  
Mitarbeiter: H. Eder, e-mail aheder@net4you.at G. Herndl, A. Burger  
Erscheint ca. 40 mal jährlich. Abonnement-Preis öS 400.-; Preis Einzelheft öS 20- Eigenvervielfältigung; Verlagspostamt 5400 Hallein, Aufgabepostamt 5400 Hallein



SCHACH  
LANDESVERBAND  
SALZBURG

INHALT

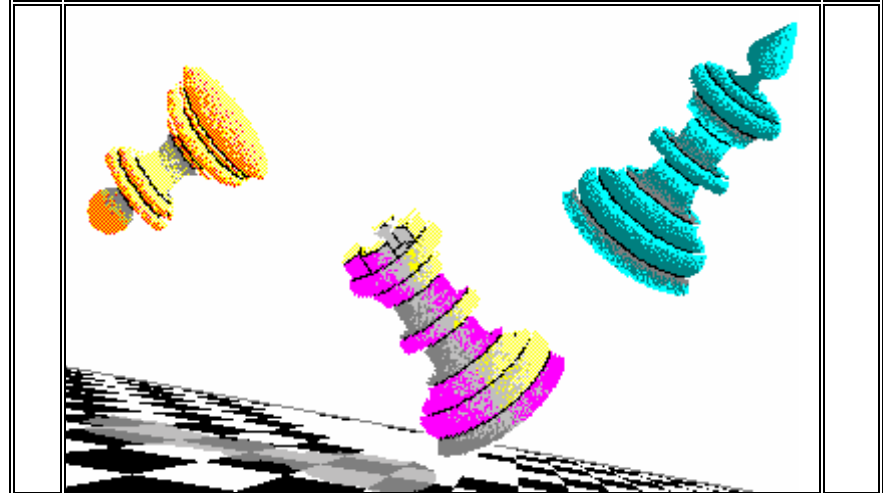
Tagesordnung	2
Berichte Vorstand	3
Berichte der Referenten	5
Anträge	7
Protokoll der 8. Vorstandssitzung	8
Fragebogen	10
Impressum	12



SCHACH IN  
SALZBURG



BERICHTE ZUM



LANDESTAG 2001

**EINLADUNG**

**ZUM  
ORDENTLICHEN LANDESTAG 2001**

am  
SAMSTAG, DEN 5. MAI 2001  
BEGINN 15 UHR

im  
HOLEL SCHAFFENRATH  
Alpenstraße 115, 5020 SALZBURG

**TAGESORDNUNG**

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls des ord. Landestages 2000
3. Berichte des Vorstandes
4. Berichte des Überwachungsausschusses
5. Festsetzung der Mitgliedsbeiträge 2002
6. Zukunft der SIS
7. Anträge des Vorstandes
8. **ANTRÄGE DER MITGLIEDER**
9. **ALLFÄLLIGES**

Alle Mitglieder, das sind alle dem Landesverband angeschlossenen Vereine und Sektionen, werden eingeladen, bevollmächtigte Vertreter zum ordentlichen Landestag 2001 zu entsenden.

Für den Schachlandesverband Salzburg

Gerhard Herndl  
Präsident

**BERICHT DES PRÄSIDENTEN**

In der vergangenen Funktionsperiode fanden 8 Vorstandssitzungen statt. Für die konstruktive Zusammenarbeit danke ich allen Mitgliedern.

Zwei Ereignisse sind hervorzuheben. Der SLV ist nun auch im Internet vertreten. Dank gebührt dafür vor allem Werner Lamberger und Edmund Reithofer. Werner war bei den Verhandlungen mit Salzburg.at federführend und entwarf auch das ansprechende Design und die Art des Seitenaufbaues. Edmund betreute dann unsere Homepage und füllte sie mit den entsprechenden Daten. Das Design wurde so gewählt, dass für die Meisterschaftsergebnisse kein zusätzlicher Aufwand erforderlich ist. Wenn die Ergebnisse erfasst sind, stehen sie per Mausclick für die Eloauswertung, SIS und jetzt auch fürs Internet zur Verfügung. Im Rahmen unserer Homepage können sich auch die Vereine präsentieren. Um diese Möglichkeit vorzustellen, gab es eine Veranstaltung, an der 12 Vereinsvertreter teilnahmen. Leider wird diese Möglichkeit nur von einem Teil der Vereine genutzt.

In 5 mehrstündigen Sitzungen wurde eine neue Disziplinarordnung erstellt. Sie wird heute dem Landestag zur Beschlussfassung vorgelegt. Dank gebührt Helmut Holzinger, Werner Lamberger, Werner Stubenvoll und Anton Wenger. Sie haben sich große Mühe gemacht, eine moderne DO zu erstellen.

Die Entwicklung der SIS ist rückläufig. Von der Traumgrenze von 200 Abonnenten haben wir uns entfernt. Zur Zeit haben wir 189 Abonnenten und es ist zu befürchten, dass der Abwärtstrend weiter anhält. Wie aus der Tabelle ersichtlich, sind bei einigen Vereinen noch erhebliche Reserven vorhanden, ein prozentueller Anteil von 15% ist durchaus möglich. Dieser Anteil ist klar von der Werbearbeit in den Vereinen abhängig. In jedem Verein sollte mindestens jeder Mannschaftsführer die SIS beziehen. Eindeutig Spitzenreiter ist Radstadt, 50 % der Spieler beziehen die SIS!! Doch auch die Vereine Mattighofen und Uttendorf sind vorbildlich. Weiterhin am Tabellenende sind Mozart, Ranshofen, Kuchl und Neumarkt. Ich danke Herrn Eder für die Mitarbeit, er erstellt jetzt die SIS komplett. Ich erledige die Produktion (Kopieren) und Mario Schmidt macht den Rest (Zusammenstellen, Heften, Falten, Etikettieren und Post). Auch ihm gilt mein Dank.

Herbert Eder legt seine Funktionen zurück. Er hat

seit dem 3. Jahrgang die SIS betreut. Ich möchte ihm für seine Mitarbeit danken.

VEREIN	Mitgl.	00/01	%
Ach/Burghausen	27	3	11,1%
ASK	80	23	28,8%
Bruck	12	2	16,7%
Golling	25	7	28,0%
Hallein	32	7	21,9%
HSV	28	7	25,0%
Inter	26	5	19,2%
Konkordiahütte	21	8	38,1%
Kuchl	12	1	8,3%
Mattighofen	26	12	46,2%
Mondsee	21	6	28,6%
Mozart	139	9	6,5%
Neumarkt	59	5	8,5%
Oberndorf	17	3	17,6%
Pinzgauer Senioren	10	1	10,0%
Radstadt	14	7	50,0%
Ranshofen	50	4	8,0%
Rif	17	6	35,3%
Saalfelden	29	5	17,2%
Salzburg Süd	34	11	32,4%
Schwarzach	44	12	27,3%
Seekirchen	12	3	25,0%
Taxenbach	14	4	28,6%
Trimmelkam	17	4	23,5%
Uttendorf	33	14	42,4%
Zell am See	23	5	21,7%
sonstige		13	
SUMME		189	

Mit der SIS wird es in der Zukunft Probleme geben. Da die SIS nicht mehr als Zeitung verschickt werden kann, steigen die Versandkosten rapid. Früher zahlten wir pro Abonnent ca. ATS 1, jetzt muß mit ATS 9,- gerechnet werden. 61 Abonnenten – 10 davon wird die SIS gesammelt zugeschickt - haben bereits auf den Postversand verzichtet und haben damit dem Landesverband viel Geld erspart. Das Potential für den Versand per e-mail ist aber größer.

Da in der kommenden Saison die SIS von Herbert Höllhuber geschrieben wird, muß die Telefonnummer auf der Spielberichtskarte geändert werden.

Um flexibler zu sein, nutzen der SLV einen Dienst der Telecom. Neue Telefonnummer ist ab der kommenden Saison 01/546805434. Diese Berichte



können dann von jedem berechtigten abgeholt werden. Der SLV ist daher wesentlich flexibler. Es können sich dadurch der SIS-Erstellen abwechseln. Email sind an [g.herndl@telebox.at](mailto:g.herndl@telebox.at) zu richten.

Gerhard Herndl

## BERICHT DES LANDESSPIELLEITERS

### Mannschaftsmeisterschaft:

Der Schach Landesverband und die ihm angeschlossenen Vereine können auf eine positive Saison 2000/2001 zurückblicken. Auf Bundesebene stellte heuer Salzburg 6 Mannschaften und mit Mozart war Salzburg in der STL A vertreten. Bedingt durch die Abwesenheit von Leistungsträgern war es ein Kampf gegen den Abstieg. Es wurde aber der sichere 10. Platz und der Verbleib in der STL A erreicht. Wüstenrot Inter Salzburg gewann die STL B Mitte. Schwarzach wurde zweiter, in der Meisterschaft kam kein Salzburger Vertreter in Abstiegsgefahr. Der Aufsteiger Schwarzach verspielte in den letzten Runden den Sieg. Die Salzburger Vereine stellten 69 (-5) Mannschaften. Dies ist ein erneuter Rückgang von fünf Mannschaften (- 9 auf zwei Jahre gerechnet) Hinzu kommen neun Teams (+1) der S Club Liga. Die 2. Klasse Mitte und Süd mussten wieder zusammengelegt werden. Die Meisterschaft verlief bis auf den Protest HSV – ASK praktisch reibungslos. Die Meldemoral der einzelnen Mannschaftsführer war sehr gut. Nur in den zweiten Klassen kommt es diesbezüglich manchmal zu Nichtmeldungen.

Nachstehend die Meister der einzelnen Klassen:

Klasse	Meister 2001
Landesliga A	Sparkasse <b>Schwarzach 2</b>
Landesliga B	Raiffeisen <b>Mondsee I</b>
1. Klasse Nord	Farben Seilinger <b>Mozart 79</b>
1. Klasse Süd	<b>Hallein 2</b>
2. Klasse Nord	Melasan/Comtrade ( <b>Mondsee II</b> )
2. Klasse Stadt	Honda <b>Mozart 96</b>
2. Klasse Mitte / Süd	PAZ/PIREG-Keil Ski <b>Uttendorf</b>
S Club Meisterschaft	HS Maxglan <b>Mozart 97</b>

### Landescup:

Am Erich Schneider Cup 2000 nahmen 22 Mannschaften (32) teil. Der Spielbetrieb verlief klaglos. Beim Finale gab es Missverständnisse wegen der Meldepflicht. Sieger im Hauptbewerb wurde Schwarzach.

### Blitzlandesmeisterschaft:

Am 26. Oktober wurde im Schlossrestaurant Hellbrunn die Landesmeisterschaft ausgetragen. Zugleich war es das Jubiläumsturnier des 1. SSK 1910 Mozart. Es stellten sich 61 Spieler der Meisterschaft. Sieger wurde GM Seppi Klinger (Schwarzach), welcher nach Jahren schachlicher Abstinenz wieder spielte.

### Jugendschach:

Der genaue Bericht ist beim Jugendreferenten nachzulesen. Die Jugendarbeit trägt weitere Früchte, wenngleich einzelne Turniere überdacht werden müssen. Erstmals ist Thomas Mroz als dritter der österreichischen Rangliste in der Klasse U 16 für die Staatsmeisterschaften vorqualifiziert!

### Senienschach:

Der Bericht ist beim Seniorenreferenten nachzulesen. Die Salzburger spielen mit der finanziellen Unterstützung der Stadt Salzburg bei den Seniorenmeisterschaften. Thomas Haslinger war wieder sehr aktiv.

Weitere Schachveranstaltungen in Salzburg:

In Schwarzach fand das 15. Schwarzacher Open statt. Erstmals siegte mit Brumen Dinko ein Wahlsalzburger. Das B Turnier gewann Dietmar Blasl. Sensationell das Abschneiden von Thomas Mroz (Mozart) als Zweitplatzierter. Das C-Turnier gewann Helmut Flatz (Salzburg). Weiters wurde das 10. Senioren Open in Maria Alm durchgeführt.

## BERICHT DES KASSIERS

Im abgelaufenen Jahr 2000 konnte ein Überschuss von S 3.543,89 erwirtschaftet werden. Dieser Ergebnis konnte nur dadurch erreicht werden, da alle Referenten bzw. Vorstandsmitglieder ihr Budget sehr sorgfältig verwalteten. Der Verwaltungsaufwand (Büro, Telefon, Porto) war im vorigen Jahr wieder sehr gering.

Die Ausgaben der einzelnen Referate sind den Berichten der Referenten zu entnehmen. Bei den Einnahmen sind die Unterstützungen durch die LSO und der Salzburger Sparkasse in einer Gesamthöhe von ÖS 116.100,- anzuführen.



Die Verbandszeitung (SIS) brachte im abgelaufenen Jahr einen leichten Überschuss. Durch die Erhöhung des Portos wird man über eine Finanzierungsmöglichkeit für die Zukunft nachdenken müssen.

Vorreiter Günter

### Abrechnung Landestag 2000

#### Einnahmen

Mitgliedsbeiträge, Spielerpässe	ÖS	83.965,00
Pönale	ÖS	10.825,00
Subvention LSO	ÖS	106.100,00
Subvention Sparkasse	ÖS	10.000,00
SIS 99/00	ÖS	80.450,00
Sonstige Einnahmen	ÖS	2.450,00
<b>Einnahmen gesamt</b>	<b>ÖS</b>	<b>293.790,00</b>

#### Ausgaben

Beitrag ÖSB 2000	ÖS	41.840,00
Jugendschach	ÖS	62.155,00
Seniorenchach	ÖS	15.000,00
Schulschach	ÖS	30.345,23
Turniere	ÖS	15.700,00
SIS 99/00	ÖS	78.910,00
Spesen	ÖS	2.564,08
Diverser Aufwand	ÖS	17.731,80
Chronik	ÖS	26.000,00
<b>ÜBERSCHUSS</b>	<b>ÖS</b>	<b>3.543,89</b>
<b>Ausgaben gesamt</b>	<b>ÖS</b>	<b>293.790,00</b>

#### BERICHT DES PASS- U. ELOREFERENTEN

Per 31.12.2000 wurden vom Passreferat 1438 Spieler und Spielerinnen verwaltet. 821 Spieler und Spielerinnen davon waren aktiv bei Vereinen gemeldet. Die Gesamtzahl der aktiven Spieler und Spielerinnen ist somit gegenüber dem Vorjahr gleich geblieben. Das die Gesamtzahl der aktiven Spieler und Spielerinnen gleich geblieben ist, muss als sehr positiv angesehen werden. Bei näherer Betrachtung sieht man aber, dass nicht alles so rosig ist, wie man glauben könnte bzw. möchte. Bei den Spieler und Spielerinnen über 18 Jahren kam es leider zu

einem Rückgang von 5%, was sicherlich nicht sehr erfreulich ist. Die Gesamtzahl konnte also nur durch eine Zunahme bei den Schülern und Jugendlichen gehalten werden, wobei hierfür besonders die Vereine Mozart und Neumarkt verantwortlich zeichnen, die gemeinsam 67% der Schüler und Jugendlichen stellen. Und bei aller Wertschätzung der Jugendbetreuer dieser beiden Klubs und ohne ihnen zu nahe zu treten, ist obige Tatsache für den SLV doch ein gewisses strukturelles Problem. Wenn man weiß, dass für die Jugendarbeit in einem Verein durchschnittlich maximal zwei Funktionäre entscheidend sind, dann ruhen 2/3 der Salzburger Jugendarbeit auf den Schultern von 2 bis 4 Personen. Und dies ist sicherlich nicht die Basis, die sich der Landesverband für seine Nachwuchsarbeit vorstellt und es wären dringend Initiativen zu setzen um auch in den anderen Vereinen die Jugendarbeit zu verbessern bzw. überhaupt erst einzuführen! Insgesamt wurden im Jahre 2000 96 Spieler und Spielerinnen angemeldet und 96 Spieler und Spielerinnen abgemeldet. Zusätzlich wurden noch fünf Pass-Duplikate ausgestellt.

Vereine	Gesamt	< U18	U16-U18	> U14
Ach/Burgh.	27	27		
ASK Sbg.	92	76	3	1
Bruck	12	12		
Golling	25	18	3	4
Hallein	32	32		
HSV Sbg.	28	21	3	4
Inter Sbg.	26	26		
Kuchl	12	12		
Mattighofen	26	22		4
Mondsee	21	21		
Mozart	139	49	40	50
Neumarkt	59	25	10	24
Oberndorf	17	15		2
Pinzgau Se.	10	10		
Radstadt	14	13	1	
Ranshofen	49	48	1	
Rif-Hallein	17	10	2	5
Saalfelden	29	15	4	10
Schwarzach	44	36	3	5
Seekirchen	12	12		
Süd Sbg.	34	34		
Taxenbach	14	14		
Tenneck	21	20	1	
Trimmelkam	17	17		
Uttendorf	33	28	2	3
Zell am See	23	23		



<b>Summe</b>	<b>821</b>	<b>636</b>	<b>73</b>	<b>112</b>
Sum. 1999	821	669	72	80
Sum. 1998	821	642	66	113
Sum. 1997	901	675	125	101

**BERICHT DES SENIORENREFERENTEN**

Jänner bis März 2000: Pinzgauer Seniorenmeisterschaft 13 Runden. Meister Haslinger Thomas

Ende März 2000: Senioren-Landesmeisterschaft in Salzburg, 7 Runden. LM wurde Koller Karl.

Im März 2000 haben wir bei der 2. Europäischen Senioren Mannschaftsmeisterschaft in Dresden teilgenommen, 11 Mannschaften am Start wir wurden 10.

April 2000: 5. Int. Seniorenturnier in Kirchberg/Wechsel.

Mai 2000: 12.Int. Seniorenturnier in Maria Alm, 9 Runden 89 TLN.

Juli 2000: 6 Tage habe ich an der Trainer- und Jugendausbildung des ASVÖ in Imst als Turnierleiter teilgenommen.

September 2000: Salzbg. Stadtmeisterschaft 7 Runden.

Ab Herbst 2000 haben wir Pinzgauer Senioren wieder in der 2. Klasse Süd mitgespielt.

Alle Turniere waren für mich erfreulich, wir Salzburger können uns nur beim gesamten Vorstand bedanken für die Unterstützung der Seniorenarbeit. Ich werde mich weiterhin bemühen für die Senioren zu arbeiten.

2001 habe ich um ein Int. Seniorenturnier mehr und zwar in der Ramsau im Juni.

2001 war mein schönster Erfolg bei der 3. Europäischen Mannschaftsmeisterschaft in Dresden, da haben wir für Salzburg unter 22 Mannschaften den 5. Platz erreicht, gestartet sind wir als 14. der Setzliste. Für Salzburg spielten: GM Hecht Schwarzach, Dr. Weise Ach Burghausen, Groiss Karl ASK, Koller Karl ASK. Mannschaftsführer und Ersatz Thomas Haslinger. GM Hecht gewann die Brettwertung auf Brett 1!

Und noch eine aktuelle Meldung: Sehr erfreulich verlief die Sen. LM 2001. Mit 7 aus 7 wurde Hugo Mossleitner (Schwarzach) unter 30 Teilnehmern souveräner LM.

**BERICHT DES FERNSCHACHREFERENTEN**

In Österreich wird seit Kurzem die ELO-Zahl Berechnung zweimal jährlich, im Mai und November durchgeführt. Der allgemeine Trend für Fernschach ist im Moment rückläufig. In Österreich waren im ersten Halbjahr noch 364 Spieler in der ELO-Liste angeführt, davon 17 Salzburger. Im zweiten Halbjahr dieses Jahres sind österreichweit nur mehr 314 Spieler genannt, davon 14 Salzburger.

Angeführt wird die ELO-Liste von GM Dr. TARNOWIECKI Harald (NÖ) mit 2676 Punkten, gefolgt von GM HAMARAT Tunc (W) mit 2626 Punkten und SIM NEUSCHMIED Siegfried (T) mit 2588 Punkten. Der beste Salzburger in der österreichischen Liste ist WALLNER Kurt mit 2476 Punkten. Zwei neue Titelträger gibt es in Salzburg, Franz DICKER ist nun Österreichischer Fernschachmeister - ÖFM und Andreas BURGER Fernschachmeisterkandidat - FMK.

Erfreulich ist, dass von den 14 verbliebenen Fernschachspielern, elf Spieler einen Elo-Zuwachs zu verzeichnen haben.

Elostand Nov.2000

Name	Titel	Elo0	Elo-	EloIn
WALLNER Kurt	IM	2465	2475	2476
FLEISCHANDERL	IM	2388	2390	2419
DICKER Franz	ÖFM	2235	2228	2352
HÄUSLER Werner	ÖFM	2207	2218	2379
RETTENBACHER	FMK	2198	2198	2261
BURGER Andreas	FMK	2154	2178	2370
BERNHaupt Erich,		2107	2097	2233
BOLDA Günter		2081	2078	2286
HINTERHOFER Hu-		2045	2045	2193
ESTERBAUER Georg		1679	2017	2037
KRAULAND Michael		1951	1966	
SCHOLING Stefan, Dr.		1908	1908	2087
ORTNER Ronald,		1860	1860	
HAUSER Walter		1809	1827	

Bei der 8. Bundesländerfernschachmeisterschaft - BLMM ist der dritte Platz noch in Reichweite. Eine großartige Verstärkung ist IM Fritz FLEISCHANDERL, der mit 6 Punkten am 1. Brett überzeugt.

Weniger erfreulich ist es, dass fünf von acht Teilnehmern bei der nächsten BLMM nicht mehr zur Verfügung stehen, auch der Fernschachreferent legt seine Funktion zurück. Die näheren Umstände sind dem Präsidenten des SLV bekannt.



## BERICHT INTERNET

Die Einschulung der Vereinsvertreter für den Site Manager wurde am 10.2.2001 abgehalten.

Zur Entlastung des Webmasters konnten freiwillige Mitarbeiter gefunden werden, die aber wegen der fehlenden Accounts noch nicht an die Arbeit gehen können.

Als Mitarbeiter konnten gewonnen werden:

Turniergeflüster und Partienkommentar werden von Reinhard Vlasak,

Schachrätsel wird von Manfred Theussl,

der Turnierkalender wird von Reinhard Fraissl

und die News Seite wird von Hermann Hamberger betreut;

Die Produktabnahme erfolgte am Freitag, den 13. Februar 2001 bei Salzburg.at. Der Abschluss der unten angeführten, noch offenen Korrekturarbeiten durch salzburg.at wurde mit Ende Mai fixiert.

Account für die freiwilligen Mitarbeiter wird noch eingerichtet, Automatisierung der ELO-Listen des SLV und der Vereine, kleinere Ansichts-Korrekturen müssen noch vorgenommen werden.

Ebenso die Änderungen an den Vereinsseiten (Vereinsturniere dynamisch und Mitgliederliste statisch), Anpassungen an Netscape, Gästebuch und Zugriffszähler, SIS-Bereich abschließen und Suchfunktionen einbinden.

Edmund Reithofer

## BERICHT DES JUGENDREFERAT

Vom Jugendreferenten Miro Stojakovic wurde kein Bericht vorgelegt.

## BERICHT DES SCHULSCHACHREFERAT

Vom Schulschachreferenten Miro Stojakovic wurde kein Bericht vorgelegt.

Herbert Höllhuber e. h.

Schriftführer

## TUWO Änderung Vorstand

### § 14.1.1. Generalpassus

Eine Meisterschaft muss so beginnen, wie die vorige beendet wurde. TUWO-Änderungen, die Einfluss auf den Aufstieg oder Abstieg haben, dürfen erst in der kommenden Spielsaison gelten.

geändert auf §1.12 und 14.1.8 wird 14.1.7

### § 14.5.2. Ersatzspieler in übergeordneter Klasse

Ein Stamm- oder Ersatzspieler kann nur in der nächsthöheren Klasse (**gilt auch für die Staatsligen**), in der sein Verein eine Mannschaft gemeldet hat, als Ersatzspieler eingesetzt werden. Andernfalls (Überspringen einer Klasse) verliert er sofort die Spielberechtigung für die untere Klasse.

Neu: Gilt auch für die Staatsligen

### § 14.4.2. Terminbeginn

Alle Wettkämpfe haben zum vorgesehenen Termin pünktlich zu beginnen. Bei Spielbeginn werden die Uhren der Anziehenden sowie eine Kontrolluhr (Raumuhr) in Gang gesetzt.

Ändern auf: **Alle Wettkämpfe haben zum vorgesehenen Termin pünktlich zu beginnen.**

### §1.13 Kontumazierung.

**Eine Partie wird dann kontumaziert, falls ein Spieler nicht innerhalb einer Stunde nach dem offiziellen Spielbeginn am Brett erscheint.**

### § 14.1.2. Prämie für Jugendspieler

Jeder Verein erhält auf Antrag pro Einsatz eines Spielers U-18 eine Prämie vom SLV. Diese Prämie beträgt:

<small>Für die</small>	
für die Staatsligen	ATS 60,--
für die Landesligen	ATS 50,--
für die 1. Klassen	ATS 40,--
für die 2. Klassen	ATS 30,--
für die 3. Klassen	ATS 20,--

Änderung aller ATS-Beträge auf Euro mittels Formel: amtlicher Wechselkurs, auf 50 Cent aufgerundet.

Alt:

Im § 14.5.7 steht "Diese Beschränkungen (3maliges Antreten) gelten nicht für Spieler, die am Ende der Meisterschaft noch als U 16 gelten!"

Neu:

### § 14.5.6 Hinzufügen:

"Diese Beschränkung gilt nicht für Spieler, die am Ende der Meisterschaft noch als U 16 gelten!" (gilt



auch für die Staatsligen)

§ 14.5.7 Entfernen

"Diese Beschränkungen gelten nicht für Spieler, die am Ende der Meisterschaft noch als U 16 gelten!"

**Anträge Mitglieder**

Salzburg Süd

Disziplinarordnung:

Die Reihenfolge des Geltungsbereiches (§2) sollte präzisiert werden. In erster Linie sollte die Disziplinarordnung eines Verbandes ja für dessen Mitglieder (das sind die Vereine) gelten. Daher:

Die DO des Schach-Landesverbandes Salzburg (SLV) gilt für:

- die Mitglieder alle angemeldeten Spieler des SLV
- Teilnehmer an Turnieren des SLV
- alle Mitglieder des Vorstandes, der Ausschüsse und alle Referenten des SLV
- die Ehrenmitglieder des SLV
- sonstige für den SLV handelnde Personen.

Dies gilt insbesondere auch im Hinblick auf die vorletzte Zeile. Dort werden nämlich Ehrenmitglieder = Personen mit Mitglieder = juristischen Personen in einem absolut unlogischen Konnex angeführt.

Entsetzt bin ich (Sauberer Anm. der Redaktion) über den vorletzten Absatz des §6.1.6. Die Ausschaltung jelericher Rechtsmittel widerspricht jeder Rechtsphilosophie.

**8. Vorstandssitzung am 18.4.2001**

Ort: Hotel Schaffenrath, 5020 Salzburg  
 Anwesend: Gerhard Herndl, Rudi Diess, Günter Vorreiter, Alfred Forstinger, Herbert Höllhuber, Andreas Konradsheim, Werner Lamberger;  
 Entschuldigt: Anton Wenger, Bernhard Glatz, Wolfgang Kaiser, Thomas Haslinger;  
 nicht entsch.  
 Beginn/Ende 19:20h bis 23:00h

<b>TAGESORDNUNG</b>
1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls
3. Berichte des Vorstandes
4. Berichte der Referenten
5. Proteste
6. Anträge der Mitglieder
7. Zielsetzungen
8. Internet
9. Landestag 2001
10. SIS
11. Allfälliges

**1. Begrüßung**

Präs. Herndl begrüßt die anwesenden Mitglieder, stellt die Beschlußfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 19:20h.

**2. Genehmigung des Protokolls**

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung liegen keine Einwände vor.

**3. Berichte des Vorstandes**

**Bericht des Präsidenten**

a) Mit Beginn des nächsten Jahrganges der SIS wäre eine Änderung der Rufnummer zur Ergebnismeldung ohnehin nötig gewesen, da Höllhuber statt Eder die SIS schreiben wird. Auch um zukünftige Änderungen zu vermeiden, wurde bei der Data Com eine Telebox gemietet, bei der wie bisher Ergebnisse und Kommentare zu melden sind. Die Meldungen können von autorisierten Personen von dort als Tondatei abgerufen werden, um die SIS schreiben zu können. Die monatliche Fixgebühr für den Landesverband beträgt S 60,-. Die Telefonkosten der Anrufer sind fast gleich wie bisher.

b) Der Präsident weist noch einmal auf das C-Trainer Seminar in Eugendorf hin und ersucht um rege Teilnahme.

Nachträglich wird über die kurzfristig notwendige Entscheidung des Präsidenten, für das Seminar eine Ausfallhaftung zu übernehmen, abgestimmt. Der Antrag wird bei einer Stimmenthaltung und einer Gegenstimme angenommen.

c) Diskussion über die Kritik von Höllhuber an der Arbeit des Vorstandes. Einige seiner Vorschläge sollen sofort umgesetzt werden. (z. B. Ehrung aller Landesmeister beim Landestag, Fragebogen an die





Vereine, um deren Wünsche, Vorschläge, Kritik zu erfassen). Auf andere Kritikpunkte will man bei der nächsten Vorstandssitzung näher eingehen.

## Bericht des Kassiers:

Der Kassier legt seinen (nicht unerfreulichen) Kassabericht schriftlich vor. Es gibt dazu keine Fragen.

## 4. Die Berichte der Referenten

entfallen, weil keiner anwesend ist.

## 5. Anträge

- a) Der Antrag des Vorstandes zu geringfügigen TUWO Änderungen §14.1.1. ff wird einstimmig angenommen.
- b) Der Antrag von Landesspielleiter Wolfgang Kaiser auf TUWO Änderung des § 14.5.6. wird einstimmig angenommen.
- c) Der Antrag von Kaiser, der sich auf die S-Clubliga bezieht, wird einstimmig abgelehnt.
- id) Der Antrag von Salzburg Süd bezüglich Änderungen bei der neuen Disziplinarordnung wird dem Landestag zur Abstimmung vorgelegt.

## 6. Proteste

Der ASK erhebt Einspruch gegen den Beschluss des Spielausschusses bei der Partie Vlasak - Veigl vom 10. 11. 2000.

Nach Darlegung der Regellage durch den Präsidenten ergibt die Abstimmung eine Ablehnung des Einspruches bei drei Stimmenthaltungen (Vorstandsmitglieder, die auch im Spielausschuss sind). Das Resultat 1 : 0 für Veigl durch Klappe wird bestätigt.

Ob Sanktionen gegen Burger wegen unsportlichen Verhaltens ergriffen werden, wird an den Disziplinarausschuss delegiert. Entscheidend dabei wird sein, ob Burger zu diesem Zeitpunkt noch Mannschaftsführer war.

## 7. Zielsetzungen

In Anbetracht der fortgeschrittenen Zeit wird dieser Tagesordnungspunkt nicht behandelt.

## 8. Internet

Werner Lamberger berichtet über ein Gespräch mit salzburg-online, bei dem formale Mängel, offene Aufgaben, Fehlerbehebungen, etc. gesprochen wurde. Die Dringlichkeit soll nach Vorstandsent-

scheidung gereiht und Punkt für Punkt abgeschlossen werden.

Um den Webmaster zu entlasten, soll die Möglichkeit (mit anschließender Verpflichtung) geschaffen werden, dass Veranstalter von Schachbewerben (alle LM, Schulschach, Open, usw.) selbst die Berichterstattung im Internet übernehmen können (müssen).

Er erinnert den Kassier daran, Rechnungen des Verbandes für werbliche Gegenleistungen an salzburg-online zu schicken, um ein ausgeglichenes Saldo zu haben.

Abschließend stellt Werner Lamberger fest, dass er seine Aufgabe als im Großen und Ganzen beendet betrachtet, er legt daher seine Funktion als Beisitzer im Vorstand zurück und empfiehlt den aktiven Webmaster Edmund Reithofer als seinen Nachfolger.

## 10. SIS

Eine lange Diskussion über die Zukunft der SIS, die durch das Internet Konkurrenz bekommen hat, und die durch e-mail auch Nichtabonnenten zugänglich gemacht werden kann, bleibt ohne konkretes Ergebnis.

Um dem Verursacherprinzip gerecht zu werden, schlägt Präsident Gerhard Herndl vor, die um 800% gestiegenen Portokosten durch eine Erhöhung der Abo Gebühr für Postempfänger auf ATS 600,- auszugleichen.

Herr Höllhuber wird sich Alternativen überlegen und beim Landestag das Thema SIS behandeln.

## 11. Allfälliges

Keine Wortmeldungen.

Präsident Herndl bedankt sich bei den anwesenden Mitgliedern und schließt die Sitzung um 23:00 Uhr

NÄCHSTE VORSTANDSSITZUNG  
am Samstag, dem 5.5.2001  
nach dem Landestag  
im Hotel Schaffenrath



## Fragebogen für Vereine

Wie zufrieden sind Sie mit der Arbeit des Landesverbandes?

sehr zufrieden      zufrieden      weniger zufrieden      nicht zufrieden

Wie wichtig ist Ihnen der Fortbestand der SIS?

sehr wichtig      wichtig      weniger wichtig      nicht wichtig

Sollte die SIS durch das Internet ersetzt werden?

ja      nein

Sollte die SIS auf Ergebnisse und Tabellen unter Wegfall des Kommentars reduziert werden?

ja      nein

Verpflichtendes SIS-Abo für jeden Mannschaftsführer bei gleichzeitige Senkung der Abokosten?

vorstellbar      nicht vorstellbar

Welche der folgenden Änderungen wären für Sie wünschenswert?

a) Verpflichtender Einsatz eines Jugendlichen von der Landesliga B abwärts

ja      nein

b) Jährliche Landesmeisterschaft für Schnellschach-Einzel

(Schweizer System, an einem Tag)

ja      nein

c) Jährliche Landesmeisterschaft für Schnellschach Mannschaftsbewerb

(Schweizer System, an einem Wochenende)

ja      nein

d) Jährliche Landesmeisterschaft für Blitzschach Mannschaftsbewerb

(Schweizer System, an einem Tag)

ja      nein

e) Eine dieser LM alterierend zum Cup

ja      nein

f) Eine dieser LM zusätzlich zum Cup

ja      nein

g) Anderer Vorschlag: .....

Sind die Verbandsabgaben

zu hoch      angemessen      zu niedrig

In welchen Bereichen könnte der Landesverband Ausgaben kürzen?

.....  
.....

In welche Bereiche sollte der Landesverband eher mehr investieren?

.....  
.....

